



Ausgabe 3/2003



C-Jugendmannschaft (S. 18/19)

Inhaltsverzeichnis

16. Internationaler Wasserball-Schwarzwaldpokal	03
1. Badische D-Jugend-Auswahlmannschaft in Berlin	05
Ein Troll kommt selten allein	09
Ausschreibung Vereinsmeisterschaften	15
Der SSV-Vorstand informiert	16
An die Eltern unserer kleinen Schwimmer	17
Wasserballjugend im Trainingslager	18
Frischer Wind in der Wasserballjugend	19
VDS-T-Wettkampfrichterlehrgang	21
Badische Jahrgangsmesterschaften in Heidelberg	22
Baden-Württembergische Masters-Mesterschaften	22

Redaktionsschluss für das
Platschheft 4/2003 ist der
30. November 2003

Impressum:

SSV Freiburg e.V.
Ensisheimer Str. 9, 79110 Freiburg
Tel. (0761) 80 77 07, Fax: 89 75 007
E-Mail: platsch@ssvf.de
<http://www.ssvf.de/platsch>

Druck:

E. Böhm & Co.
Offsetdruck GmbH
79106 Freiburg, Egonstr. 22
Telefon: (0761) 27 83 52

16. Internationaler Wasserball-Schwarzwaldpokal 2003

Am 11./12. Oktober 2003 konnten wir zur 16. Auflage unseres Schwarzwaldpokals wieder insgesamt vier Mannschaften aus Österreich und Deutschland im Westbad begrüßen. Mit den Mannschaften von 1. Durlacher SV (D / RL Süd), SK Neptun Leimen (D / RL Süd), Pelikan Bregenz (A / 1. Liga Ost-CH) und SV Vogtland Plauen (OL Sachsen) war wieder sehr ansehnliche Konkurrenz angereist, wobei unsere eigene Mannschaft (OL BW) das Fünfer-Feld komplettierte. In insgesamt 10 Spielen bei 2 x 7 Min. Netto-Spielzeit wurde nach dem Modus „Jeder gegen Jeden“ der Turniersieg mit folgenden Ergebnissen ausgespielt:

1. Spielabschnitt: **Samstag, den 11.10.2003, von 16.00 bis 20.00 Uhr**

1. Durlacher SV - SK Neptun Leimen	2: 8
Pelikan Bregenz - SV Vogtland Plauen	2:10
SSV Freiburg - 1. Durlacher SV	4: 2
SK Neptun Leimen - Pelikan Bregenz	9: 2
SV Vogtland Plauen - SSV Freiburg	12: 5
1. Durlacher SV - Pelikan Bregenz	15: 2

2. Spielabschnitt: **Sonntag, den 12.10.2003, von 09.00 bis 12.00 Uhr**

SK Neptun Leimen - SSV Freiburg	11: 2
1. Durlacher SV - SV Vogtland Plauen	6: 4
Pelikan Bregenz - SSV Freiburg	5: 4
SK Nept. Leimen - SV Vogtland Plauen	5: 3

In unserer Mannschaft konnte ich während den beiden Spieltagen insgesamt 13 Spieler einsetzen und so trafen wir im Auftaktspiel auf den Regional-Aufsteiger 1. Durlacher SV,

den wir überraschend besiegen konnten. In unserer zweiten Partie unterlagen wir dem SV Vogtland Plauen nach einem zwischenzeitlichen 3 : 3 noch sehr hoch, weil unsere Fehler im Spiel-aufbau vom Gegner gnadenlos bestraft wurden.

Noch vor der Abendveranstaltung im Bad-Foyer und Bistro „Jeannette“ zogen die Küchendüfte durch das Westbad, da Jeannette trotz ihrer Er-kältung schon während den letzten Samstagsspielen zu kochen begonnen hatte. Das Essen schmeckte dann auch so, wie es der Geruch schon vorher vermuten ließ – hervorragend! Gleich mehrere Freiburger Spieler glänzten jedoch, warum auch immer, durch Abwesenheit – das macht man beim eigenen Turnier nicht und hinterließ einen faden Beigeschmack!

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht, bei dem die Gastmannschaften größtenteils in einem „Matratzenlager“ im Vereinheim schliefen, und dem wiederum von Jeannette vorbereiteten tollen Frühstücksbuffet mit gleichzeitiger begutachteter Live-Übertragung der Formel-1-Entscheidung in Suzuka wurde wieder Wasserball gespielt. Leider fielen in unserer Mannschaft dann wegen Krankheit nach und nach noch drei Spieler aus – zwei wegen fiebriger Erkältung und einer wegen einer Augenentzündung – was sich auf unser Spiel natürlich nicht positiv auswirkte!

Im „Frühspiel“ am Sonntagmorgen gegen SK Neptun Leimen

wurden wir dann regelrecht vorgeführt, weil das Spiel immer nach dem gleichen Muster ablief – vorne „verdatteln“ und hinten eine schlechte Abwehrarbeit. In unserem letzten Spiel gegen die bis dahin noch sieglosen Bregenzer wollte es die Mannschaft dann offensichtlich locker „heimfahren“ und wurde durch einen zwar unterklassigen aber hoch motivierten Gegner eines Besseren belehrt (Kommentar eines zuschauenden Wasserball-Insiders: „Arbeitsverweigerung“)!

Nach der kurzen Vorbereitungszeit – wir standen erst seit dem 15. September wieder im Training – haben mich einige Spieler enttäuscht, andere dafür aber auch positiv überrascht. Man konnte in diesem Saison-Vorbereitungsturnier sehr schnell erkennen, wo wir derzeit noch „Defizite“ haben bzw. wo unsere Probleme liegen. Das gilt es nun in den folgenden Trainingseinheiten bis zum Saisonstart abzustellen, sonst droht uns in der bevorstehenden Saison 2003/2004 vermutlich eine der schwersten der letzten Jahre, ein böses Erwachen bzw. ein Desaster – hier ist also jeder aktive Wasserballer gefragt!

Abschlusstabelle:

1. SK Neptun Leimen	4	33	:	9	8	:	0
2. SV Vogtland Plauen	4	29	:	18	4	:	4
3. 1. Durlacher SV	4	25	:	18	4	:	4
4. SSV Freiburg	4	15	:	30	2	:	6
5. Pelikan Bregenz	4	11	:	38	2	:	6

Daneben bedachten wir bei der Siegerehrung neben dem besten Tor-schützen (Tobias Schaufel vom SV Vogtland Plauen mit neun Treffern) und dem besten Torwart (Marco Tinelli vom SK Neptun Leimen) noch die drei erstplatzierten Mannschaften und die fünf Schiedsrichter mit „entsprechenden“ Preisen sowie den Turniersieger natürlich mit unserem „Schwarzwaldpokal“!

Bedanken möchte ich mich abschließend noch bei unseren beiden Protokollführern Helmut Stather und Burkhard Zander, die ihren Job trotz dem erstmaligen Einsatz unserer „offenen“ bzw. elektronischen Zeitnahme in gewohnter Art und Weise fehlerfrei verrichteten, den Helfern, ohne die ein solches Turnier nicht stattfinden könnte und natürlich dem Turnierleiter Oliver Trachte.

Martin Sarau

1. Badische D-Jugend-Auswahlmannschaft in Berlin

Der Schwimmverband Baden stellte erstmals eine U13 Auswahlmannschaft zusammen und 9 Freiburger D-Jugendspieler mit SSV Freiburg Jugendtrainer Sebastian Berthold nahmen am stark besetzten Berlin Wasser Turnier teil.

Mit 3 Betreuern und 15 Spielern aus 4 Badischen Vereinen (9 vom SSV Freiburg, 3 vom 1.BSC Pforzheim, 2 von der SG Mannheim und einer von der SK Neptun Leimen) machten wir uns am Freitag den 10.10.03 auf nach Berlin, dabei ging es für viele gleich mit einem Highlight los, denn wir reisten ICE 1.Klasse, so verging dann auch die Fahrt bei Tempo 250 wie im Fluge.

Gegen 19:00 Uhr erreichten wir Berlin - zunächst konnten wir die Stadt vom Zug aus bewundern, und machten uns anschließend per S-Bahn und Bus direkt auf ins Hotel.

Dort angekommen, wurden die Zimmer in Besitz genommen, ehe es ans Abendessen ging. Am nächsten Morgen entschlossen wir uns, ein wenig die Stadt auszukundschaften, bevor wir ins Bad mussten. Ich ging direkt ins Schwimmbad, um uns an der Turnierbesprechung zu vertreten und mir schon mal ein Bild von unseren Gegnern zu machen. Gegen Mittag machte sich der Rest auf zum Bad, stieg nur leider 2 Stationen zu früh aus und landete an einem anderen schönen Schwimmbad.

Als sie dann die Schwimm- und Sprunghalle im Europa Sportpark

Berlin „Austragungsort der Schwimm Europameisterschaften 2002“ erreichten, war die Mannschaft einfach nur baff, das Bad war einfach nur gigantisch, und wir durften hier Wasserball spielen.

Leider hatten wir in dieser Besetzung noch nie die Möglichkeit zusammen zu spielen, was sich auch gleich im ersten Spiel zeigte. Unser erster Gegner war der Norddeutsche D-Jugendmeister Waspo Hannover; wir stellten uns wirklich sehr ungeschickt an, nutzen unsere wenigen Chancen nicht und kassierten im Gegenzug die Tore, so dass wir am Ende mit 3:5 unglücklich verloren. Diese Niederlage und die Situation, unbedingt gewinnen zu müssen, um die Finalrunde noch zu erreichen, hatte uns so verunsichert, dass wir im zweiten Spiel gegen Vogtland Plauen auch wirklich alles falsch machten. Hinzu kam noch eine dermaßen unterirdisch schwache Schiedsrichterleistung, die uns zusätzlich irritierte. Plauen, die uns eigentlich in allen Belangen unterlegen war, stellte sich hervorragend auf den Unparteiischen ein und verwertete nahezu alle Chancen. Nach dieser 4:9 Niederlage waren wir alle schon sehr Niedergeschlagen und es bedurfte einiger aufbauender Einzelgespräche um uns wieder aufzurichten.

Zum Glück griff im dritten Spiel von Beginn an unser taktisches Konzept und durch einen Doppelschlag von Timo Sona (der endlich seine Torchancen nutzte) konnten wir gleich

Sparkasse Freiburg - Nördlicher Breisgau

Forts. Dt. Jahrgangsm. (S. 5):

2:0 in Führung gehen. Doch von da an gaben wir das Spiel wieder aus der Hand, und Aqua Preußen Berlin konnte Mitte des zweiten Viertels mit 3:2 in Führung gehen. Timo verkürzte zwar noch einmal auf 4:3, aber mit dem Schlusspfiff kassierten wir noch einen absolut überflüssigen Treffer, so dass wir zur Halbzeit mit 5:3 hinten lagen. Von da an fingen wir an Wasserball zu spielen, Michael Grabiniak verkürzte durch eine herrliche Einzelleistung zunächst auf 5:4 und Timo erzielte noch im dritten Viertel das 5:5. Das letzte Viertel war dann ein nervenzerreibender Schlagabtausch, und erst 15 Sekunden vor Spielende erlöste uns ein sehr stark spielender **Matthias Thoma** mit dem viel umjubelten Siegtreffer zum 6:5. Letztendlich konnten wir erstmal im Turnier einen Rückstand aufholen und das Spiel über unseren Kampfgeist für uns entscheiden.

Damit war der Abend wieder einigermaßen gerettet, ich war zwar trotzdem sehr enttäuscht, doch man konnte sehen, dass die Mannschaft einfach die drei Spiele brauchte, um sich zu finden und ihr Potenzial nur

teilweise aufblitzen ließ. Da es für uns aufgrund der zwei Niederlagen nur noch um Platz 5 – 8 ging, mussten wir am nächsten Morgen gleich ganz früh gegen die Bayrische Auswahl ran, die bis dahin auch unter den Erwartungen geblieben war. Hier trafen wir nun auf alte Bekannte (Süddeutsche Meisterschaften in Weiden, Bericht Vereinsheft 2/2003 S.23), gegen die wir einen sehr schlechten Start erwischten, 3malige Überzahl nicht nutzen konnten und gleich mit 0:2 zurücklagen.

Bis dann **Mike Troll** endlich in Überzahl unseren ersten Treffer erzielen konnte. Nach einem weiteren Treffer der Bayern im zweiten Viertel konnten dann **Matthias Thoma** und Patrick Hanen den zwischenzeitlichen Ausgleich erzielen. Zu Beginn des 3. Viertels konnten wir durch einen brillant spielenden Timo Sona in Führung gehen, jedoch hielt diese nicht lange, denn die Bayern erzielten bis zum Ende des Viertels nochmals 3 Treffer, so dass wir mit 4:6 zurücklagen. Damit war das Spiel auf den Kopf gestellt und wir lagen wieder einmal zurück, doch das hatten wir ja

Zimmerei Armin u. Josef Hasler
Türkheimerstr. 1, 79110 FR
Tel. 89 69 40-0

gestern auch noch geschafft und nach dem Motto was uns nicht umbringt macht uns nur stärker, gingen wir motiviert ins Schlussviertel.

Nachdem Timo sich an den Schwachsinn der Unparteiischen gewöhnt hatte, und durch geschicktes Spiel seine Centerverteidiger in den ersten Vierteln reihenweise mit drei Fouls auf die Bank gesetzt hatte, war jetzt „Timo time“. Denn von nun an hatte er etwas mehr Platz und den nutze er und somit gewannen wir das letzte Viertel mit 3:0 (3mal Timo Centertor) und somit das Spiel mit 7:6.

Somit hatten wir uns für das Spiel um Platz 5. qualifiziert, gegen keinen geringeren als die Wasserfreunde Spandau Berlin 04. Und jetzt zeigten wir endlich von Beginn an was ich mir erhofft hatte; durch Tore von **Mike Troll**, **2x Torsten Kasper** und Michael Grabiniek konnten wir mit 4:0 in die erste Viertelpause gehen. Auch wenn das Spiel jetzt ausgeglichener wurde und Spandau 04 die beiden nächsten Viertel mit 2:3 für sich entscheiden konnten, waren wir inzwischen als Mannschaft so gefes-

tigt dass wir das Spiel letztendlich mit 10:8 gewannen.

Obwohl ich persönlich etwas optimistischer war, muss man sagen, dass es (bis auf unsere Freunde, die Unparteiischen) ein tolles Turnier in einem herrlichen Schwimmbad mit den stärksten D-Jugendmannschaften Deutschlands war, bei dem wir uns am zweiten Tag enorm gesteigert haben und einen hervorragenden 5. Platz belegten. Ich bin mir sicher, dass es für alle teilnehmenden Spieler ein riesiges Ereignis war und alle sehr viel gelernt haben. Nun ist abzuwarten, wie sich die Spieler in den nächsten Jahren in der Baden-Württembergischen Auswahl in Szene setzen können.

Die Mannschaft:

Kapitän Timo Sona (15 Tore), **Torwart Maxim Gabai**, Patrick Hanen (3), **Mike Troll (2)**, **Lukas Fritz**, **David Ostertag**, **Torsten Kasper (2)**, Ilja Frolov (2), **Matthias Thoma (4)**, **Leo Knelangen**, **Lukas Hausmann**, Michael Grabiniek (2), Kevin Schneider, **Máté Spellenberg**, Torsten Ratzlaff; Betreuer: Klaus Müller, Lars Ruhnau

Sebastian Berthold

Ein Troll kommt selten allein

Boris Troll neuer Abteilungsleiter

Nach einigen Jahren der Abstinenz kehre ich nun wieder in den SSVF zurück. Allerdings habe ich meine sportliche Laufbahn vor einigen Jahren beendet und meine Badehose an den sprichwörtlichen Nagel gehängt. Seit September freue ich mich jedoch in ehrenamtlicher Funktion des Abteilungsleiters „Schwimmen“ dem SSV meine Dienste anzubieten. Die Position hatte bisher in Doppelfunktion mein Bruder Marco inne.

Nicht allen Vereinsmitgliedern wird mein Name vertraut sein, deshalb vorneweg nochmals eine kurze Vorstellung meiner Person: Bereits im zarten Alter von 5 Jahren kam ich in die Schwimmabteilung des SSVF's und wurde ins kalte Wasser, des damaligen Schwimmbades des Erzbischöflichen Studienheimes, geworfen. 1977 konnten wir ja dann glücklicherweise ins neu gebaute Westbad einziehen. 1982 hatte ich es dann endlich geschafft und wurde in die Wettkampfmannschaft integriert. Meine größten Erfolge waren in der Zeit im SSVF der Gewinn der Süddeutschen Juniorenmeisterschaft 1988, dem Badischen Meistertitel 1989 sowie zwei vierte Plätze bei den Deutsche Jahrgangsmesterschaften. Mein sicherlich schönstes Erlebnis war allerdings der Aufstieg mit der Ersten Mannschaft in die Zweite Bundesliga im Jahr 1989, was mir damals auch den Abschied mit dem Wechsel zum Ersten Offenbacher Schwimmklub doch etwas erleichterte. Meinen größten Er-

folg erreichte ich dann im EOSC mit dem Zweiten Platz bei den ersten Gesamtsddeutschen Meisterschaften 1990 in München in der 4 * 200 Freistil Staffel mit Michael Groß. Nach langjähriger Bundesligazugehörigkeit mit dem EOSC beendete ich dann 1998 meine Karriere.

Schon 1992 entschied ich mein Hobby zum Beruf zu machen und nahm ein Studium „Diplomsportwissenschaft im Bereich Prävention/Rehabilitation“ an der Universität Frankfurt auf, was ich 1998 abschloss. Im Jahre 1999 zog es mich dann wieder heim ins schöne Badner Land. Bis 2002 arbeitete ich an der AOK Klinik Stöckenhöhe in Wittnau als Sporttherapeut. Für sieben Monate konnte ich mich zwischenzeitlich im redaktionellen Bereich eines Laufsportmagazins betätigen. Am 1. Oktober 2003 habe ich eine neue Stelle als Sporttherapeut an der Reha Klinik St.Landelin, Herbolzheim, einer Einrichtung für abhängigkeiterkrankte Männer begonnen.

Auf das „neue“ Amt freue mich riesig. Dabei werde ich versuchen, mit Rat und Tat der Schwimmabteilung beiseite zu stehen und auch meine



Erfahrung im Schwimmbereich und durch mein gerade begonnenes berufsbegleitendes Aufbaustudium „Management in Non-Profit-Organisationen“ mit einzubringen. Neben der Unterstützung bei verschiedenen Festivitäten, der Koordination der Übungsleiter und der Repräsentationsfunktion, werde ich vor allen Dingen versuchen, den Pressebereich in den Vordergrund meiner Tätigkeit

zu stellen, um auch der positiven Außenwirkung des Vereins gerecht zu werden. Natürlich wird es wieder einige Zeit dauern, um den Zugang zu allen Bereichen der Abteilung zu finden, aber mit der nötigen Unterstützung aus den Reihen der Schwimmabteilung, werde ich dem Verein mit meiner Tatkraft in Zukunft sicherlich unter die Arme greifen können.

Boris Troll

Optik Nosch
Freiburg, Emmendingen, Breisach
und Kirchzarten

Ihre Ansprechpartner im SSVF

Präsident

Stefan Ohletz

Bifänge 61, 79111 Freiburg, Tel.: 07 61 / 47 45 43, E-Mail: praesident@ssvf.de

Stellvertreter und geschäftsführender Vorstand

Dr. Michael Börner

Verlorener Weg 33b, 79110 Freiburg, Tel.: 07 61 / 89 33 27, E-Mail: mb@ssvf.de

Vorstand für den sportlichen

Bereich

Marco Troll

79111 Freiburg, Basler Landstraße 57
Tel. & Fax: 07 61 / 44 31 16,
troll@ssvf.de

Vorstand für Verwaltung und Organisation

Jochen Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71,
jochen.gulde@ssvf.de

Vorstand für Finanzen

Bernd Kiefer

79111 Freiburg, Andreas-Hofer-Str. 132 a
Tel.: 07 61 / 4 36 08

Schriftführerin

Florentine Christoste

79115 Freiburg, Fichtestr. 33,
Tel.: 07 61 / 4 76 32 17

Hauptausschuss

Schwimmen

Boris Troll

79106 Freiburg, Lortzingstr. 2
Tel.: 07 61 / 2 02 55 90

Tauchen

Josef Kuß

79106 Freiburg, Lehenerstr. 125
Tel.: 07 61 / 8 59 56, tauchen@ssvf.de

Triathlon

Werner Vandeck

79110 Freiburg, Breisgauer Str. 40
Tel.: 07 61 / 201 23 50 (Westbad)

Senioren

Kurt Körber

79249 Merzhausen, Am Gehrack 12
Tel.: 07 61 / 40 49 42

Springen

Thomas Götz-Basten

79110 Freiburg, Sonnackerweg 1
Tel.: 07 61 / 80 60 85, springen@ssvf.de

Jugendwart

Kati Gulde

79117 Freiburg, Steinackerstraße 13
Tel.: 07 61 / 6 74 71

Wasserball

Armin Hasler

79108 Freiburg, Abbruchstraße 2
Tel.: 07 61 / 13 12 65

Tischtennis

Reiner Dierkes

79348 Freiamt, Pechofen 3
Tel.: 0 76 45 / 91 35 36

ZBV

Manfred Zehr

79194 Gundelfingen,
Reinhold-Schneider-Str. 24
Tel.: 07 61 / 5 93 25 39

Geschäftsstelle

79110 Freiburg, Ensishermer Straße 9
Tel.: 07 61 / 80 77 07, Fax 07 61 / 89 75 007

Montag und Mittwoch 18:00 – 20:00 Uhr
Jochen Gulde

Schwimm-Sport-Verein Freiburg e. V. - Übungsangebot

Schwimmen

Ansprechpartnerin:

Kati Gulde

Schwimmkurse - ab 4 Jahren

Montag + Freitag

(nur nach Voranmeldung unter Tel. 80 77 07)

gemäß Absprache

Schwimmkurse - Erwachsene

Kaulquappen - Kleinkinder

Mittwoch

15:00 - 15:30 Uhr

Babybecken

Frösche - ab 4 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:40 Uhr

Lehrschwimmbecken

Seepferdchen - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seehunde - ab 5 Jahre

Mo. + Mi.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Forellen - ab 6 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Seelöwen - ab 8 Jahre

Mo., Mi. + Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

25 m-Becken

Haie - ab 10 Jahre

Mo. + Mi.

15:45 - 16:30 Uhr

25 m-Becken

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

Barakudas - ab 14 Jahre

Montag

15:45 - 16:30 Uhr

25 m-Becken

Mittwoch

16:30 - 17:15 Uhr

Freitag

15:00 - 15:45 Uhr

Technikkurs - Erwachsene

Anfänger

Mittwoch

20:45 - 21:30 Uhr

Fortgeschrittene

Dienstag

20:00 - 20:45 Uhr

Leistungsgruppen (*Anwesenheitspflicht !*)

Ansprechpartner:

Bernd Pinkes

Delfine

Mo., Mi.+Fr.

15:00 - 15:45 Uhr

Junghechte

Di. - Fr.

16:30 - 18:00 Uhr

Wettkampfmannschaft

Mo. - Fr.

18:00 - 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Kurt Körber

Masters

Di., Mi. + Fr

20:00 - 20:45 Uhr

Wasserball

Jugend - ab 10 Jahre	Dienstag	17:30 – 20:00 Uhr
Sebastian Berthold	Freitag	19:00 – 21:30 Uhr
	Sprungbecken	
1.+2. Mannschaft	Mo., Mi., Fr.	20:00 – 21:00 Uhr
M. Sarau	Mo., Mi., Fr.	21:00 – 22:00 Uhr
Senioren	Mittwoch	21:00 – 22:00 Uhr

Triathlon

Ansprechpartner:

W. Vandeck

Schwimmen	Mo + Fr	19:30 - 21:00 Uhr
Krafttraining	Mi.+Sa.	ab 18:30 +14:30 Uhr
Laufen	Samstag	16:00 - 17:30 Uhr

Tauchen / Flossenschwimmen

Ansprechpartner:

Josef Kuß

Flossenkinder	Mittwoch	17:00 - 18:15 Uhr
Flossenjugend	Montag	16:30 - 18:00 Uhr
	Mittwoch	18:00 - 19:15 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Freizeitgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
Leistungsgruppe	Montag	20:00 - 21:00 Uhr
	Mittwoch	19:00 - 20:45 Uhr
	Donnerstag	19:45 - 20:45 Uhr
Athletik	Do (nach Absprache)	18:30 - 19:30 Uhr
Schnorcheltauchen	Montag	21:00 - 21:30 Uhr
	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Gerätetauchen	Mittwoch	20:00 - 21:00 Uhr
Freigewässer	Nach Absprache!	

Schafferer
Kaiser-Joseph-Straße 236
Tel. 5158200

Springen

Ansprechpartner:

Ingrid / Georg Haiser

Anfänger - ab 6 Jahre	Di.	14:45 – 15:30 Uhr
Fortgeschrittene	Di.	15:30 – 16:30 Uhr
Wettkampf	Di.+Fr.	16:30 – 17:30 Uhr
offen für alle Gruppen	Do	15:30 – 16:30 Uhr

Sprungbecken

Tischtennis

Ansprechpartner:

Reiner Dierkes

Schüler & Jugend	Di. + Do.	18:00 - 20:00 Uhr
Erwachsene	Di.+ Do.	20:00 - 22:00 Uhr

Gymnastik

Ansprechpartnerinnen:

H. Hübner / T. Hasler

Fitnessgymnastik (Wentzinger Halle 2)	Dienstag	20:15 - 22:00 Uhr
Frauengymnastik (Tullaschule)	Mittwoch	18:45 - 19:45 Uhr
Wassergymnastik (Lehrschwimmbecken)	Freitag	21:00 - 21:30 Uhr

Stand: November 2003

Boehm & Co
Offsetdruck
Egonstraße 22,
79106 FR
Tel. 27 83 52

Ausschreibung Vereinsmeisterschaften 2002

Eingeladen sind alle Mitglieder des SSV Freiburg e.V. sowie das Personal des Westbades.

Samstag, 24. Januar 2004 im Westbad

Einschwimmen: 13 Uhr - Wettkampfbeginn 14 Uhr.

Wettkampffolge:

WK 1 3 x 50m Familienstaffel

WK 2 100m DTG weiblich

WK 3 100m DTG männlich

WK 4 25m Streckentauchen weiblich

WK 5 25m Streckentauchen männlich

WK 6 25m Beinschlag Mädchen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 7 25m Beinschlag Jungen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 8 25m Freistil Mädchen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 9 25m Freistil Jungen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 10 25m Rücken Mädchen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 11 25m Rücken Jungen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 12 25m Brust Mädchen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 13 25 m Brust Jungen

Jahrgang '93 u. jünger

WK 14 50m Flossenschwimmen weiblich

WK 15 50m Flossenschwimmen männlich

WK 16 50m Schmetterling Frauen

Jahrgang '92 und älter

WK 17 50m Schmetterling Männer

Jahrgang '92 und älter

WK 18 50m Rücken Frauen

Jahrgang '92 und älter

WK 19 50m Rücken Männer

Jahrgang '92 und älter

WK 20 50m Brust Frauen

Jahrgang '92 und älter

WK 21 50m Brust Männer

Jahrgang '92 und älter

WK 22 50m Freistil Frauen

Jahrgang '92 und älter

WK 23 50m Freistil Männer

Jahrgang '92 und älter

WK 24 100m Flossenschwimmen Frauen

WK 25 100m Flossenschwimmen Männer

WK 26 50m Sprintpokal Frauen

WK 27 50m Sprintpokal Männer

WK 28 6 x 50m Abteilungsstaffel

Meldeschluss: 16.01.2004

Der SSV-Vorstand informiert

Das **Westbad** wird wegen Renovierungsarbeiten ab **7. Dezember 2003 bis einschließlich den 6. Januar 2004 geschlossen**. Der Trainingsbetrieb beginnt deshalb erst nach Ende der Weihnachtsferien am Mittwoch den 7. Januar 2004.

Im neuen Jahr kommen auf unseren Verein zusätzliche finanzielle Belastungen zu:

- Ab 2004 erhöht sich jeder einzelne Badeintritt eines SSVF-Mitglieds auf 1,10 •.

- Im Zuge der Sparmaßnahmen der Stadt Freiburg wurde durch den Gemeinderat die Badmiete bei sportlichen Veranstaltungen von 78 • pro Stunde auf 210 • pro Stunde erhöht.

Die Ausrichtung von Wettkämpfen in unserem Sportbad wäre unter diesen Bedingungen für uns finanziell nicht mehr tragbar. Dazu käme dann natürlich, dass unsere Wettkämpfer zu auswärtigen Veranstaltungen anreisen müssten. Startgelder, Fahrtkosten usw. würden unseren Etat zusätzlich belasten. Da über 40% unserer Mitglieder unter 18 Jahre sind, wären deren Familien bei einer Beitragserhöhung in einem sozial nicht mehr vertretbaren Ausmaß betroffen. Der SSVF-Vorstand steht deshalb in Verhandlung mit dem Sportamt, um diese geplanten Belastungen für uns alle abzumildern. Es wäre bedauerndwert und ein großer Imageverlust für die Sportstadt und den Olympiastützpunkt Freiburg, wenn in einem der schönsten Sportbäder Deutschlands keine hochkarätigen Wettkämpfe mehr stattfinden könnten.

Die nächste **Mitgliederversammlung** des SSV Freiburg e.V. wird am Mittwoch den **24. März 2004** um 19 Uhr im Vereinsheim stattfinden. Die offizielle Einladung zu dieser Veranstaltung wird im nächsten Platsch erscheinen.

Die Eintrittskarten des SSVF sind nur noch bis zum 31.12.03 gültig.

Sie müssen deshalb im Westbad einzeln umcodiert werden. Bringt bitte eure Eintrittskarte zusammen mit dem Mitgliedsausweis zu einem der unten angegebenen Termine im Westbad vorbei. Die Karten werden dann vom Badpersonal neu programmiert. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, ist es ratsam, wenn ihr nicht alle am ersten möglichen Termin um 16 Uhr ins Bad geht. Die SSVF-Mitgliederverwaltung möchte bei dieser Tauschaktion die Adressen und Bankverbindungen aller Mitglieder aktualisieren. Es liegen deshalb Formulare bereit, in die ihr eure Änderungen eintragen sollt.

Programmiertermine:

Montag, 08.12.2003, 16.00-20.00 Uhr

Mittwoch, 10.12.2003, 16.00-20.00 Uhr

Freitag, 12.12.2003, 16.00-20.00 Uhr

Montag, 15.12.2003, 16.00-20.00 Uhr

Die Sammelumkleidekabinen im Westbad wurden mit einer Videoüberwachungsanlage ausgestattet. Die mutwilligen Zerstörungen, Spindaufbrüche und Belästigungen von Besuchern haben in den Bädern unerträgliche Ausmaße angenommen. Wir

Fortsetzung S. 17

vom SSVF waren allzu oft auch Leidtragende dieser Zustände. Seit der Installation der Videoanlage sind nach Auskunft unserer Bademeister die Zerstörungen auf Null zurückgegangen.

In den Medien wird die Persönlichkeitsverletzung durch die Videoüberwachung heftig diskutiert. Alle Bilder der Anlage im Westbad werden nur für einige Tage auf einer Festplatte gespeichert und anschließend gelöscht. Der Zugriff auf die

Festplatte ist passwortgeschützt. Das heißt: Nur die Polizei kann bei Vorliegen eines Delikts auf das Videomaterial zugreifen. Für Besucher stehen genügend Umkleidekabinen zur Verfügung, die nicht überwacht werden.

Ich denke, unter diesen Bedingungen fühlen wir uns vom SSVF nicht in unserer Persönlichkeit verletzt. Wir sind froh, dass es wieder funktionsfähige Spinde gibt, in denen unsere Kleider sicher aufbewahrt werden.

Mike Börner

An die Eltern unserer kleinen Schwimmer betrifft die Schwimmgruppen montags und mittwochs 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr

Diese Nachmittagsschwimmgruppen beginnen pünktlich um 15.00 Uhr am Beckenrand des Nichtschwimmer- bzw. des Schwimmerbeckens. Bitte schicken sie ihre Kinder rechtzeitig zum Schwimmunterricht. Wer sein Kind in die Umkleide begleiten muss und nicht Mitglied im SSVF

ist, soll in der Eingangshalle warten und hat dann zwischen 14.45 Uhr und 14.50 Uhr die Gelegenheit von einem unserer Übungsleiter ins Bad gelassen zu werden. (Bitte übersteigen sie die Eingangsabspernung nicht.) Wer selbst schwimmen gehen will, muss Eintritt bezahlen.

Kati Gulde

Wasserballjugend im Trainingslager

Die Wasserballjugend absolvierte in den letzten zwei Wochen der Sommerferien ihr erstes Trainingslager und nahm anschließend am größten Wasserball Turnier Deutschlands teil.

Recht spontan organisierten wir zum Ende der Sommerferien ein zweiwöchiges Trainingslager, wobei morgens täglich zwischen 3,0 und 4,0 km geschwommen wurde, was eine riesige Leistung für alle beteiligten Spieler war, da die meisten bisher nur das 15m kurze Sprungbecken aus dem Training kannten und noch nie mehr als 2,5km in einer Trainingseinheit geschwommen sind. Das überraschende für mich war jedoch, dass alle das Trainingsprogramm mit sehr viel Ergeiz absolvierten.

Am Abend folgten dann Wasserball-spezifische Trainingseinheiten bzw. Athletikeinheiten (wenn keine Wasserfläche zur Verfügung stand). In der zweiten Woche fuhren wir zum Ligakonkurrenten und Baden-Württembergischen

C-Jugendmeister SG-Mannheim und hatten dort somit den leistungsmäßig besten Trainingspartner. Wir zelteten auf dem vereinseigenen Gelände am Störtenbachweiher und hatten auch das Vergnügen im See zu trainieren, was einigen Spielern nicht ganz so „grün“ war. Unser Torwart war beispielsweise mehr mit den Wasserpflanzen unter ihm als mit dem Spiel über Wasser beschäftigt (das Tor sah nach dem Spiel aus wie eine Hecke). Nach vielen gemeinsamen Trainingseinheiten und Trainingsspielen fuhren wir zusammen mit den Mannheimern zum größten Wasserball Turnier des Jahres nach Borghorst bei Münster.

Das Teilnehmerfeld zu dem auch unsere 1. Mannschaft gehörte, umfasste 24 Herren, 6 Damen und 18 C-Jugendmannschaften. Auch hier zelteten wir im Schwimmbad und sind inzwischen topfit im auf- und abbauen unserer Unterkünfte. Da wir zu diesem Turnier hauptsächlich mit D-Jugendspielern angereist waren und einige Leistungsträger noch verdient die Sonne im Süden genossen, war das

E. Stather

Günterstalstr. 24, 79100 FR

Tel. 70 65 33

Ziel, einfach nur Erfahrung sammeln.

Etwas überraschend zogen wir nach guten Ergebnissen ins Viertelfinale ein, in dem dann gegen die körperlich stärkeren Mannheimer, unsere Grenzen deutlich aufgezeigt wurden und das Turnier für uns beendet war.

Turnier Ergebnisse der C-Jugend in Borghorst:

SSVF : SV Dornberg	2:7
SSVF : ETV Hamburg	3:1
SSVF : SV Bergisch Gladbach	6:1
SSVF : Olympia Borghorst	2:1

SSVF : SG Mannheim 0:10

Nachdem man mehrere Tage so beieinander war und durchweg super Stimmung und Disziplin herrschte, man viel gesehen (darunter den Deutschen Frauen Serienmeister Blau Weiß Bochum) und gelernt hatte, wollte die Mannschaft in Zukunft täglich trainieren. Was mich zunächst sehr überraschte, aber sehr motivierte. Somit versuchte ich noch einmal alles, um unsere Trainingszeiten zu intensivieren.

Sebastian Berthold

Frischer Wind in der Wasserballjugend

Die Wasserballjugend hat schon zwei Turniersiege, neue Trainingszeiten, neue Trainer und auch sonst viele Neuerungen zu vermelden.

Nach der Rückkehr aus unserem ersten Trainingslager, gelang es mir tatsächlich unsere Trainingszeiten auszudehnen, so dass unsere hoch motivierten Jungwasserballer jetzt die Möglichkeit haben, täglich zu trainieren. In den ersten Trainingseinheiten bei denn immer über 20 Jungs erschienen, konnten wir auch gleich einige viel versprechende Neuzugänge begrüßen. Als Süddeutschen D-Jugendmeister 2003 kommt Lukas Hausmann (Jg. 90) aus der Bundesligajugend des SV Würzburg 05 zu uns. Sehr überraschend für mich war, dass Mike Troll (Jg. 91) aus der Wettkampfmannschaft - immerhin als 2-facher Süddeutscher Meister 2003

– aussteigt und sich uns voll und ganz anschließt. Tobias Jobst (Jg. 92) vom SV Basel wird ab jetzt für uns ins Wasser steigen genauso wie viele weitere junge Talente, so dass der Kader inzwischen auf über 30 Spieler angewachsen ist. Da man mit so vielen Kindern unterschiedlichen Alters nicht sinnvoll gleichzeitig gezielt arbeiten kann, trainieren wir inzwischen Leistungsspezifisch und unsere Trainingseinheiten sind unterteilt in Schwimmen, Kraft- und Athletiktraining, Taktik- und Wasserballtraining.

Des weiteren ist in diesem Zug eine ganz neue Gruppe von E-Jugendspielern entstanden, die inzwischen 2 mal in der Woche mit unserem neuen Trainer Ingmar Berger trainieren.

Zusätzlich werden wir beide noch von Rainer Hasler, Armin Hasler, Robert Jobst und Martin Sarau unterstützt, um ein ganzjähriges, regelmä-

Biges Training zu gewährleisten.

Für die neue Saison werden wir aufgrund unseres hohen Spielerpotenzials 2 C-Jugendmannschaften und eine D-Jugendmannschaften melden, wobei die Ziele nach der letzten sehr erfolgreichen „Testsaison“ schon etwas höher gesteckt sind. Nun bleibt abzuwarten, wie sich die neue Intensität des Trainings auf die Spieler und ihre Leistung auswirkt, und, ob die Trainingsmoral weiterhin so vorbildlich bleibt. Zur Saisonvorbereitung haben wir bisher schon an 4 Turnieren und einigen Trainingsspielen teilgenommen, wobei besonders hervorzuheben ist, dass unsere D-Jugend (Jg. 90) in allen zehn bestrittenen Spielen als überlegener Sieger hervorging und bereits das Turnier in Basel gewinnen konnte. Auch beim Turnier des PSV-Stuttgart wurden wir Erster und konnten somit unseren Titel vom Vorjahr verteidigen. In den 10 Spielen wurden die 91 Tore ausgeglichen von nahezu allen Spielern erzielt und unser Auswahl-Torwart Maxim Gabai musste im Schnitt gerade einmal 2-mal pro Spiel hinter sich greifen. In der C-Jugend spielten wir mit der gleichen Mann-

schaft und drei 89ern, unter denen auch der frischgebackene D-Kaderspieler Benedikt Hasler ist. Somit waren wir körperlich den älteren Spielern noch nicht gewachsen. Es reichte zwar zu sehr guten Ergebnissen, aber zu keinem 1. Platz.

Turnierergebnisse:

C-Jugend Turnier in Borghorst von 18 Teams Platz 7; D-Jugend Turnier in Basel von 6 Teams Turniersieger; C-Jugend Turnier in Stuttgart von 8 Teams Platz 4; D-Jugend Turnier in Stuttgart von 4 Teams Turniersieger

Inzwischen lohnt es sich auch unser Spieler live zu verfolgen und die Jungs anzufeuern deshalb würde ich mich über jede Unterstützung bei unseren Heimspielen freuen.

Sebastian Berthold

In diesem Jahr findet am 5. Dezember um 21 Uhr ein Spiel der ersten gegen die zweite Mannschaft der Freiburg C-Jugend statt. Am 6. Dezember spielen die Freiburger Mannschaften um 17 Uhr (1. Mannschaft) bzw. 19 Uhr (2. Mannschaft) gegen die SG Mannheim. Den kompletten Spielplan gibt es im Internet unter: <http://www.ssvf.de/wasserball>.

VDST-Wettkampfrichterlehrgang

Am Wochenende 08. und 09.11.2003 fand im Vereinsheim des SSV Freiburg ein Wettkampfrichterlehrgang für den Bereich Flossenschwimmen statt. Lehrgangsteilnehmer waren Herr Prof. Dr. Gottfried Nöll sowie Herr Hans Priesent (VDST- Wettkampfrichter- Obmänner).

24 Teilnehmer opferten ihr Wochenende um die Wettkampfrichterlizenz zu erlangen. Teilnehmende Vereine: Tauchsportabteilung des SSV Freiburg (5 Erwachsene / 6 Jugendliche), TG Poseidon Laufenburg (5 Erwachsene / 5 Jugendliche), Pirmasens TSG (2 Erwachsene) und Altenglan TSV (1 Erwachsener).

In der Theorie wurden die Lehrgangsteilnehmer auf Grundlichste über das Regelwerk der CMAS (nationale und internationale Wettkampfbedingungen- Flossenschwimmen) unterrichtet. Diese recht trockene Materie wurde durch viele Episoden der beiden Lehrgangsteilnehmer aufgeheitert, die weltweit bei großen Wettkämpfen (WMs, EMs etc.) ihre Erfahrungen sammelten.

In mehreren Blöcken versuchten sich die Lehrgangsteilnehmer im Zeitstoppen. Es war gar nicht so einfach sich bei der elektronischen Zeitmessanlage auf akustische bzw.

optische Signale einzustellen, und flott zu reagieren. Insgesamt führte jeder 135 Messungen durch. Erfreulich war, dass die beiden besten Ergebnisse von Jugendlichen des SSV Freiburg erzielt wurden.

Und wie ja jeder weiß, geht's mit guter Verpflegung viel leichter. Also verbrachten wir das Wochenende nicht nur mit Pauken, sondern auch mit Kaffee, Tee und gutem selbstgebackenen Kuchen und mittags stärkten wir uns mit Pizza.

Nach einer kurzen Nacht (vor allem für die Jugendlichen) war der Abschluss am Sonntag die aus 40 Fragen bestehende Prüfung, die von allen mit „Bravour“ (mehr oder weniger) bestanden wurde. Es war für uns alle ein sehr lehrreiches und interessantes Wochenende. Manche von uns werden vielleicht schon nächstes Wochenende bei der Baden- Württembergischen Meisterschaft im Flossenschwimmen in Singen zum ersten offiziellen Einsatz kommen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die beiden Lehrgangsteilnehmer, unsere (immer wieder) fleißigen Kuchenbäcker/innen und Dr. Mike Börner, der die Organisation des Lehrganges übernommen hat.

Micaela Kuß

Badische Jahrgangsmesterschaften in Heidelberg

In diesem Jahr fanden vom 18.-20.07. die Badischen Jahrgangsmesterschaften im Olympiastützpunkt Rhein-Neckar in Heidelberg statt. Dieser Wettkampf war gleichzeitig der Abschluss einer sehr langen und anstrengenden Schwimmsaison, nachdem einige Aktiven bereits ihren Wettkampfhöhepunkt bei den Deutschen Meisterschaften bereits hinter sich gebracht hatten. Auch in diesem Jahr gelang es dem Regio-Team als erfolgreichste Mannschaft der Meisterschaften im Verbandsgebiet hervorzugehen. Die Medallenausbeute

der SSVF-Schwimmer lautete 31 Gold-, 27 Silber-, und 21 Bronzemedallien. Nicht alle Zeiten waren herausragende Zeiten, zum Teil ging es aber aufgrund der Vielfachstarts lediglich um Titel, bzw. Medaillengewinne. Trotzdem wurden auch Bestzeiten geschwommen, die aus beigefügter Tabelle ersichtlich sind.

Nach Abschluss des Wettkampfes gingen die Aktiven, Trainer und Betreuer erleichtert und erfreut in die Sommerferien.

Marco Troll

Baden-Württembergische Masters-Meisterschaften in Konstanz

In diesem Jahr hatten wir eine hohe Beteiligung aus Freiburg: 6 Damen und 9 Herren fuhren nach Konstanz. Dort ist ein sehr schönes Hallenfreibad, und wir konnten bei strahlendem Sonnenschein die Mittagspause auf dem Rasen verbringen.

Fünf Kinder, darunter der Winzling Jan Holzkamm, sorgten dafür, dass die Erwachsenen nicht unter Langeweile litten. Wir konnten vier Titel (Karina Kulbach-Fricke, Josef Enderle, Kurt Körper und die Rückenstaffel der Männer) nach Freiburg holen. Und wenn wir dann noch den Wechsel bei der Rückenstaffel etwas

geübt haben, steht unseren weiteren Karriere nichts mehr im Weg.

Karina-Kulbach Fricke

Die Ergebnisse der Freiburger:

100m Freistil Frauen, AK 30: 8. Vicki-Smith, 1:11,94; Männer, AK 65: 3. Josef Enderle, 1:20,70

50m Brust Frauen, AK 45: 4. Kati Gulde, 0:47,01; Männer, AK 55: 4. Michael Bauer, 0:39,62; AK 50 3. Manfred Zehr, 0:36,20;

100m Schmetterling Frauen, AK 30: 6. Vicki Smith, 1:25,10; Männer, AK 30: 2. Markus Vonderstraß, 1:10,39

- 100m Lagen Männer, AK 65: 2. Josef Enderle, 1:38,55;
- 4 x 50m Brust Männer, AK E: 2. SG Regio Freiburg 2:36,02 (Manfred Zehr, Michael Bauer, Jochen Gulde, Markus Vonderstraß)
- 4 x 50m Lagen Männer, AK 3: 3. SG Regio Freiburg 2:20,27 (Manfred Zehr, Michael Bauer, Markus Vonderstraß, Jochen Gulde)
- 200m Freistil Frauen, AK 30: 6. Vicki Smith, 2:37,55; Männer, AK 65: 1. Josef Enderle, 2:57,53; AK 50 4. John Renwick, 2:40,18; AK 50 2. Georg Politis, 2:21,96; AK 30 4. Markus Vonderstraß, 2:20,90
- 50m Rücken Frauen, AK 55: 2. Karina Kulbach-Fricke, 0:46,82; AK 40 5. Jaeque Renwick, 0:42,57; AK 35: 4. Margrit Holzkamm 0:38,72; AK 30: 9. Heike Politis, 0:41,65; Männer, AK 60: 1. Kurt Körber 0:37,13; AK 55: 3. Jochen Gulde, 0:37,58
- 100m Brust Frauen, AK 45: 3. Kati Gulde, 1:43,37; Männer, AK 55: 2. Michael Bauer, 1:28,39; AK 50: 2. Manfred Zehr, 1:20,11; AK 45: 7. Dr. Gerhard Kubiczak, 1:31,07
- 4 x 50m Rücken Frauen, AK D: 2. SG Regio Freiburg 2:49,98 (Margrit Holzkamm, Karina Kulbach-Fricke, Jaeque Renwick, Heike Politis); Männer AK E: 1. SG Regio Freiburg 2:28,44 (Manfred Zehr, Kurt Körber, Jochen Gulde, Georg Politis)
- 4 x 50m Freistil Frauen, AK C: 6. SG Regio Freiburg 2:20,48 (Vicki Smith, Margrit Holzkamm, Kati Gulde, Heike Politis); Männer, AK D: 3. SG Regio Freiburg 1:58,53 (Georg Politis, Markus Vonderstraß, Jochen Gulde, Kurt Körber)
- 50m Schmetterling Frauen, AK 30: 5. Vicki Smith, 0:36,25; Männer, AK 60: 3. Kurt Körber, 0:36,10; AK 45: 5. Dr. Gerhard Kubiczak, 0:35,37; AK 40: 2. Georg Politis, 0:33,19; AK 30: 8. Markus Vonderstraß, 0:32,50
- 100m Rücken Frauen, AK 55: 1. Karina Kulbach-Fricke, 1:47,10; AK 40: 4. Jaeque Renwick, 1:36,03; AK 30: 7. Heike Politis, 1:29,47; Männer, AK 50: 3. Manfred Zehr, 1:21,98
- 50m Freistil Frauen, AK 35: 10. Margrit Holzkamm, 0:34,05; AK 30: 5. Vicki Smith, 0:32,36; Männer, AK 65: 3. Horst Schweitzer, 0:38,54; AK 60: 3. Kurt Körber, 0:30,86; AK 55: 4. Jochen Gulde, 0:31,46; AK 50: 7. John Renwick, 0:33,55; AK 45: 7. Dr. Gerhard Kubiczak, 0:32,74; AK 40: 2. Georg Politis, 0:27,54.

Bonanza Mode

Auf der Zinnen 1

Tel. (0761) 3 86 81-0